



Niederschrift

**- öffentlicher Teil -
über die 14. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und
Werkausschusses
des Stadtrates der Stadt Fürstentfeldbruck**

Sitzungsort: im Veranstaltungsforum Fürstentfeld, Seminarraum 1

26.03.2024

Sitzungstag: Beginn: 18:01 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Bemerkungen:

Vorsitzende, 3. Bürgermeisterin

Klemenz, Birgitta, Dr.

Schriftführer/in

Landmann, Michaela

Ausschussmitglieder

Droth, Markus	ab 18:15 Uhr
Glockzin, Peter	
Hannig, Theresa	
Jakobs, Georg, Dr.	
Kreis, Dieter	
Lang, Elisabeth	
Quinten, Ulrike	
Sindani, Jeanne-Marie	
Stangl, Christian	
Weber, Florian	
Wollenberg, Klaus, Prof. Dr.	

Vertreter/in

Danke, Karl
Pöttsch, Mirko

Verwaltung

Brando, Daniel
Klehr, Roland
Leinweber, Norbert
Rupprecht, Diana

Abwesend:

Grund:

Ausschussmitglieder

Aldini, Robert, Dr.

Jäger, Tina

Rubin, Lisa

Entschuldigt

Entschuldigt

Öffentliche Tagesordnung

1. Abschluss Kooperationsvertrag ARGE Kulturnacht
2. Standort Brucker Christkindlmarkt
3. Verschiedenes

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

3. Bürgermeisterin Dr. Birgitta Klemenz eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 1	Abschluss Kooperationsvertrag ARGE Kulturnacht
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3205/2024 vom 15.01.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Auf Bitte der **Sitzungsleiterin** schildert **Amtsleiter Klehr** kurz die Beweggründe und Erfordernisse, die zur Erstellung der vorliegenden Kooperationsvereinbarung geführt haben. Ziel war es eine Grundlage für geordnete Handlungsabläufe zu schaffen, ohne das operative Geschäft zu dominieren. Das Landratsamt Fürstentfeldbruck hat diesbezüglich noch auf zwei Punkte hingewiesen: Zum einen darauf, dass nur die Stadt und der Landkreis (als juristische Personen des öffentlichen Rechts) eine solche Vereinbarung abschließen können und die anderen Institutionen hierbei lediglich Beteiligte sein können. Zum anderen muss eine Änderung unter § 6, Pkt.2 erfolgen. Der Passus „Im Rahmen der Arbeitsgruppe erfolgt eine gemeinsame Entscheidung über die Auswahl und Beauftragung der jeweiligen Dienstleistungen“, kann aufgrund bestehender Ausschreibungsvorgaben „so nicht gelebt werden“. Die Anlage wird für die Stadtratssitzung in beiden Punkten entsprechend aktualisiert. Überdies werden hier auch zwei redaktionelle Änderungen eingearbeitet.

2. Bgm. Stangl spricht sich dafür aus, dass beide Gründungsmitglieder (Stadt und Landkreis) grundsätzlich die gleiche finanzielle Unterstützung für die Kulturnacht leisten sollen.

Geänderter Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat den grundsätzlichen Abschluss einer Kooperationsvereinbarung über die Bildung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „Brucker Kulturnacht“ entsprechend der beigefügten Anlage und der noch einzuarbeitenden Änderungen.

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

TOP 2	Standort Brucker Christkindlmarkt
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3210/2024 vom 17.01.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Brando weist darauf hin, dass er als zuständiger Marktverantwortlicher grundsätzlich mit beiden möglichen Standorten „gut leben kann“. Auf Nachfrage teilt er mit, dass ihn in Bezug auf den Markt auf dem Volksfestplatz viel positives Feedback erreicht hat.

Marktreferent Droth plädiert für den Volksfestplatz, da hier mehr Entwicklungspotential besteht. Der erhoffte Koppelungseffekt zwischen Markt und Einkauf im benachbarten Einzelhandel hat durch das Internet an Bedeutung verloren, so dass man den Markt auch etwas aus dem Stadtkern heraus verlegen kann.

StR Danke, StR Pötsch, StR Kreis und StR Glockzin schließen sich im Wesentlichen der Auffassung von StR Droth an.

StR Dr. Jakobs berichtet, dass ihn eher negative Rückmeldungen zum Standort Volksfestplatz erreicht haben. Aus seiner Sicht herrschte dort kein gemütliches, stimmungsvolles Ambiente. Insofern spricht er sich für die Rückkehr auf den Viehmarktplatz aus, der ja zudem auch gerade explizit für solche Veranstaltungen umgebaut wird.

StRn Lang führt aus, dass es schön sein könnte, mehrere in Bruck verteilte Aktionsflächen mit unterschiedlichen Angeboten zu haben, um durch das Stadtgebiet von Station zu Station flanieren zu können.

StRn Hannig hinterfragt kritisch das beträchtliche Defizit, dass sich alljährlich aus der Organisation des Christkindlmarktes ergibt. In Bezug auf den Standort spricht sie sich für den Viehmarktplatz aus.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt:

- Alternative 1: Der Brucker Christkindlmarkt wird zukünftig wieder auf dem südlichen Viehmarktplatz stattfinden.

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 8

oder

- Alternative 2: Der Brucker Christkindlmarkt findet zukünftig auf dem Volksfestplatz statt.

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 6

TOP 3	Verschiedenes
--------------	----------------------

Keine Wortmeldungen.

Frau **3. Bürgermeisterin Dr. Birgitta Klemenz** beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dr. Birgitta Klemenz
3. Bürgermeisterin

Michaela Landmann
Schriftführerin